

# WICHTIGE INFORMATIONEN FÜR DAS VERKAUFS- UND SERVICEPERSONAL

Jugendschutz Alkohol und Tabak



**18-**










Keine  
Spirituosen, Aperitifs  
und Alcopops an unter  
Jährige

**16-**

Kein  
Alkohol und keine  
Tabakwaren an unter  
Jährige



**Sie arbeiten in der Gastronomie, im Detailhandel oder in einer Festwirtschaft? Dann spielen Sie eine wichtige Rolle bei der Umsetzung der gesetzlichen Jugendschutzbestimmungen. Dieser Flyer unterstützt Sie mit Tipps und Informationen.**

<b>Ab 18</b>			
<b>16 bis 18</b>			
<b>Unter 16</b>			

## **Für den Verkauf und die Abgabe von Alkohol und Tabak gelten folgende gesetzliche Bestimmungen**

Verboten sind sowohl der Verkauf als auch die Abgabe von Bier, Wein, Obstwein und Tabak an Jugendliche unter 16 Jahren sowie von Spirituosen und Mischgetränken mit Spirituosen an Jugendliche unter 18 Jahren.

→ Art. 14 Lebensmittelgesetz, LMG (SR 817.0)  
→ Art. 41 Abs. 1 lit. i Alkoholgesetz, AlkG (SR 680)

Verboten ist die Abgabe von Tabakerzeugnissen und Raucherwaren mit Tabakersatzstoffen an unter 16-Jährige – auch durch Automaten.

→ Art. 16 Abs. 4 in Verbindung mit Art. 66 Gesundheitsgesetz (bGS 811.1)

Der Bewilligungsinhaber ist für die Einhaltung des Jugendschutzes verantwortlich. Dazu gehört eine entsprechende Instruktion/Schulung des Personals.

→ Art. 15 Gesetz über Gastgewerbe (bGS 955.11)

Wer einem Kind unter 16 Jahren alkoholische Getränke oder andere Stoffe in einer Menge, welche die Gesundheit gefährden kann, zum Konsum zur Verfügung stellt, macht sich strafbar.

→ Art. 136 Strafgesetzbuch (SR 311.0)

Am Verkaufspunkt muss gut sichtbar und in gut lesbarer Schrift darauf hingewiesen werden, dass die Abgabe alkoholischer Getränke an Kinder und Jugendliche verboten ist. Dabei ist auch auf das Mindestabgabemaal hinzuweisen.

→ Art. 42 Abs. 2 Lebensmittel- und Gebrauchsgegenständeverordnung (SR 817.02)

Der «Sirupartikel» schreibt vor, dass mindestens drei verschiedene alkoholfreie Getränke günstiger angeboten werden müssen, als das günstigste alkoholhaltige Getränk in gleicher Menge (z.B. Bier 3dl: CHF 5.–, Mineral, Rivella und Cola, je 3dl: CHF 4.–).

→ Art. 10 Gesetz über Gastgewerbe (bGS 955.11)

Happy Hours oder ähnliche Aktionen für Spirituosen und für Mixgetränke mit Spirituosen sind nicht erlaubt.

→ Art. 41, 41a, 57 AlkG (SR 680)

In geschlossenen Räumen, die öffentlich zugänglich sind oder mehreren Personen als Arbeitsplatz dienen, darf nicht geraucht werden. Verstösse gegen das Gesetz werden mit Busse bestraft.

→ Art. 1 Abs. 1 in Verbindung mit Art. 2 Abs. 1 sowie Art. 5 Bundesgesetz zum Schutz vor Passivrauchen (SR 818.31)  
→ Art. 17 Gesundheitsgesetz (bGS 811.1)

# Grundregeln beim Verkauf von Alkohol und Tabak

- Amtlichen Ausweis verlangen und Alter kontrollieren (ID, Pass, Führerausweis, Ausländerausweis)
- Entschlossen bleiben, das Gesetz ist verpflichtend
- Hilfsmittel wie z. B. einen Altersrechner verwenden
- Grund für Verweigerung des Verkaufs nennen
- Keine Diskussionen, ruhig und freundlich bleiben, keine Moralpredigt
- Alkoholfreie Alternativen anbieten
- Keinen Alkohol an Betrunkene ausschenken
- Keinen Alkohol/Tabak abgeben, wenn jemand für Minderjährige bestellt
- In schwierigen Situationen Unterstützung anfordern

**Das Alter einer Person zu schätzen, ist nicht immer einfach. In der Praxis hat es sich bewährt, konsequent einen amtlichen Ausweis von Personen zu verlangen, die jünger aussehen als 25-jährig.**

## Was sage ich, wenn ...

### **... die Person jünger als 25-jährig aussieht?**

- Darf ich bitte Ihren Ausweis sehen?
- Sie sehen aber jung aus. Dürfte ich bitte Ihren Ausweis sehen?
- Der Verkauf von Alkohol/Tabak ist erst ab einem bestimmten Alter erlaubt. Darf ich bitte Ihren Ausweis sehen?

### **... man mir erklärt, keinen Ausweis dabei zu haben?**

- Ohne gültigen Ausweis darf ich Ihnen keinen Alkohol/Tabak verkaufen.
- Ich mache mich strafbar, wenn ich Alkohol/Tabak an Personen verkaufe, die zu jung sind.

### **... man erwidert, der ältere Kollege werde den Alkohol/Tabak kaufen, wenn ich den Verkauf verweigere?**

- Da ich weiss, dass er den Alkohol/Tabak für dich kauft, werde ich diesen auch ihm nicht verkaufen.

### **... man angibt, der Alkohol/Tabak sei für die Eltern bestimmt?**

- Ich darf dir das auch für deine Eltern nicht verkaufen. Sie müssen selbst vorbeikommen.

### **... die Person eindeutig zu jung ist?**

- Ich darf dir keinen Alkohol/Tabak verkaufen. Du bist zu jung.
- Wie du auf dem Schild siehst, bist du zu jung. Ich darf dir das nicht verkaufen.
- Du bist zu jung dafür und ich mache mich strafbar, wenn ich dir Alkohol/Tabak verkaufe.



## Appenzel Ausserrhoden

Haben Sie Fragen zum Jugendschutz?  
Wir beraten Sie gerne.

### Kontakt

Departement Gesundheit und Soziales  
Amt für Gesundheit  
Beratungsstelle für Suchtfragen  
Oberdorf 4  
9055 Bühler

Tel. 071 791 07 40

[suchtberatung@ar.ch](mailto:suchtberatung@ar.ch)

[www.sucht-ar.ch](http://www.sucht-ar.ch)